

STADTTTEILE

FREITAG, 29. NOVEMBER 2019

Kasse aus Asia-Imbiss gestohlen

Kassel – Bei einem Einbruch in einen Asia-Imbiss in der Südstadt ist die komplette Kasse mit Wechselgeld gestohlen worden. Die Kasseier Kripo bittet nun um Hinweise zu dem Fall.

Der Einbruch muss in der Nacht zu Mittwoch zwischen 23 Uhr und 8.30 Uhr passiert sein, wie die Polizei mitteilt. Dabei wurde die Scheibe der Eingangstür zu dem Imbiss eingeschlagen, der sich an der Frankfurter Straße/Ecke Heinrich-Heine-Straße befindet. Als die Tat am Morgen entdeckt wurde, fehlte das Kassengerät samt Inhalt. In welche Richtung der oder die Täter mit ihrer Beute flüchteten, ist noch unklar.

Hinweise an die Polizei: Tel. 0561/91100.

Karneval-Start: Kartenverkauf in Wolfsanger

Wolfsanger – Der Kartenvorverkauf für das Karnevalswochenende im Februar beginnt am Montag, 2. Dezember.

Im Vereinsheim des VfL Wolfsanger am Sportplatz an der Fuldatalstraße können dann Karten für den Kinderkarneval am Freitag, 21. Februar, für Erwachsene zu drei Euro (Kinder bis zwölf Jahre frei), für den Wolfsanger Zickenball zu neun Euro (Empore acht Euro) sowie für die hässliche Karnevalsfete am Samstag, 22. Februar, zu zwölf Euro (Empore zehn Euro) und den Familienkarneval am Sonntag, 23. Februar, zu sechs Euro je Karte (Kinder bis zwölf Jahre frei) gekauft werden.

Restkarten gibt es in der Kasseler Sparkasse, Wolfsanger Straße 100, während der Öffnungszeiten.

Treppen werden im Winter wieder gesperrt

Die ersten bei Glatteis nicht begehbar

Kassel – Wie in den zurückliegenden Jahren wird die Stadt Kassel auch in diesem Winter einige Treppen im Stadtgebiet aus Sicherheitsgründen sperren. Zum Schutz der Umwelt wird so Streusalz eingespart, zudem dient die Maßnahme dem Substanzerhalt der Treppenbauwerke, auf die das Streusalz schädlichen Einfluss hätte.

Wie im vergangenen Jahr erfolgt die Sperrung wieder in zwei Etappen. Folgende Treppen werden kurzfristig beim ersten Wintereinbruch mit Schnee oder Glatteis gesperrt:

- Eckenstückerweg/Eck
- Wolfhager Straße (Der Umweg beträgt hier 33 Meter)
- Kapellenweg bis Brunnenstraße (101 Meter)
- Marstaller Platz/Ecke Wildemannsgasse (38 Meter)
- Frankfurter Straße 285, neben der Dennhäuser Straße (23 Meter)
- Fußgängerunterführung Wiener Straße/Ecke Holländische Straße (40 Meter)



Neubau soll im Juni fertig werden: Die Architekten Melanie Besson und Jens Krug gehören auch zur Bauherrngemeinschaft des Wohn- und Geschäftshauses hinter dem früheren Gefängnis Elwe (rechts am Bildrand).

FOTO: AXEL SCHWARZ

Hier wachsen 25 Wohnungen

Hafenstraße: Bagger legte Spuren eines alten Friedhofs frei

VON AXEL SCHWARZ

Unterneustadt – Der Rohbau ist fast komplett an der Ecke Hafenstraße und Pulvermühlweg: Ende Juni 2020 sollen 25 neue Wohnungen in dem Gebäude hinter dem früheren Gefängnis Elwe bezügelbar sein. Kurz nach dem Baustart im Frühjahr waren die Arbeiter auf eine gruselige Überraschung gestoßen: Im Erdaushub fanden sich zahlreiche menschliche Knochen und Schädelfragmente.

Aufgefallen sei das erst auf der Deponie, wo die 2200 Kubikmeter Aushub abgekippt wurden, berichtet Architekt Jens Krug vom Kasseler Büro Hülke-Krug & Kollegen (HKK).

Der erste Schreck sei zwar groß gewesen, „aber wir waren vorbereitet“. Den Planern sei nämlich bekannt gewesen, dass es nahe der Baustelle vor Jahrhunderten einen Friedhof gegeben habe.

Die entdeckten Knochen lösten dennoch Ermittlungen aus. Die Kripo kam, die Baustelle lag kurze Zeit still, bis durch eine pathologische Untersuchung geklärt war, dass die Menschenknochen tatsächlich aus längst vergangenen Zeiten stammen. So weit wie möglich seien die Knochen dann aus dem Erdaushub gesammelt worden, sagt Architektin Melanie Besson von HKK. Es gebe ein amtliches Verfahren, wie solche

menschlichen Überreste anonym bestattet werden.

Von diesem Vorfall abgesehen sei die Rohbauphase reibungslos verlaufen, sagen die Planer. Sie sind als Teil einer Gemeinschaft mehrerer Bau- und Ingenieurfirmen selbst Bauherren und Investoren des Projekts, dessen Baukosten laut Jens Krug mit 4,6 Millionen Euro veranschlagt sind. Das Architekturbüro HKK will selbst in den Neubau in der Unterneustadt einziehen, ebenso die Firma RBS Ingenieure.

Mehrere Eigentumswohnungen zur Selbstnutzung sind nach Angaben der Hafenstraße Kassel GmbH bereits verkauft. 14 der 25 Wohnun-

gen in dem Neubau sind Studenten-Apartments. Die meisten davon sind in zwei Wohngemeinschaften zusammengefasst, die über jeweils individuelle Bäder sowie gemeinschaftliche Küchen und Aufenthaltsräume verfügen. Außerdem gibt es drei abgeschlossene Studenten-Apartments sowie acht weitere Wohnungen zwischen 40 und 108 Quadratmeter Größe.

Alle Wohnungen sollen ab Februar vermietet werden. Es gebe schon jetzt eine Liste mit etlichen Interessenten, sagt Melanie Besson: „Viele sprechen uns direkt an der Straße an.“ Federführend für die Vermietung sei die Kasseler Firma HZP Immobilien.

EPHESUS & KUPILLE



Sorgen am Freidey

Kein Mensch sagt ja mehr Freitag. Na gut, ein paar Auslaufmodelle wie wir vielleicht. Alle anderen reden ständig von Freidey. Die einen wollen ja heute rund um die Innenstadt marschieren, weil sie Sorgen um unsere Umwelt und ihre weitere Zukunft haben. Viel mehr Menschen werden direkt in die City fahren, weil auch sie Zukunftsängste haben. Nämlich die, was sie am Heiligabend unter den Weihnachtsbaum legen werden. Kupille meint, dass auch die Demonstranten von derlei Sorgen geplagt werden. Nur gehen die in kein Geschäft, weil sie sich alles von Amazon schicken lassen. Darum haben die ja jetzt auch eigene Lieferwagen, die durch Kassel kurven. Ob das gut für die Zukunft ist?

Euer Ephesus

ORTSBEIRAT

Gemeinsame Sitzung

Waldau – Eine gemeinsame Ortsbeiratsitzung mit dem Ortsbeirat Forstfeld findet am Dienstag, 3. Dezember, um 19 Uhr im Bürgerhaus (Alte Schule) Waldau, Kasseler Straße 35, statt. Anschließend ab 21 Uhr tagt der Ortsbeirat Waldau zum Thema Vergabe der Dispositionsmit-

tel.

29.11.
10-21 Uhr
und
30.11.
10-18 Uhr

Schworzer Freidach

20% auf alles

Garde-du-Corps-Str. 1
34117 Kassel
0561-776192
www.kletterkogel.de